



Die Präsidentin des LFV Wasen, Elisabeth Kohler, bedankte sich bei der Referentin Simea Schwab für den berührenden Vortrag. (Bild: bhw.)

LFV Wasen i .E.

<Fussnotizen aus meinem Leben>

bhw. Einen eindrücklichen Vortrag zum Thema <Zeiten ändern s(d)ich – wie wir positiv mit Veränderungen und Umbrüchen umgehen können> hielt Simea Schwab, Kerzers, beim Landfrauenverein Wasen. Die freischaffende Theologin MA und Erwachsenenbildnerin zeigte auf, dass sie, trotz einer schweren körperlichen Behinderung seit Geburt, auch ohne Arme aktiv und selbstbestimmt lebt. Herzlich begrüßte Elisabeth Kohler, Präsidentin Landfrauenverein Wasen, die Anwesenden. <Ich stelle nur noch meinen Rollstuhl höher und so kann ich, dank der modernen Technik, mit ihnen allen auf Augenhöhe kommunizieren>, sagte Simea Schwab. Von der kurzen Vorstellung ihrer Person, die es im alltäglichen Leben nicht einfach hat, bis zum Schlusszitat der Missionarin Julie Wirz: <Sag ihnen, sie sollen ein starkes Leben führen> verstand es Simea Schwab das Publikum mit ihren Worten zu bewegen.

Ihren Ausführungen legte sie das Buch <Erlitten und Erstritten> - die Geschichte der Frauen in der Basler Mission - zu Grunde. Diese kämpften gegen die festgefahrene männliche Bevormundung und leiteten Veränderungen ein die zu Öffnung und Umbruch führten. Besonders berührt hat sie die Erzählerin Elsmarie Reber-Huppenbauer, welche das Leben als Strom sieht, der unser Leben mitnimmt und weiter trägt. <Der Strom des Lebens ist ein Geschenk>, zitierte Simea Schwab. Mit der Familienstruktur, der Gesellschaft mit ihren Werten, der religiösen Gemeinschaft und sekulären Organisationen zeigte die Referentin auch die stützenden Kanalwände des Lebensflusses auf. Je nach Lebensabschnitt besteht aber das Bedürfnis aus diesen auszubrechen, dann können Kanalwände einengend sein. <Das Leben ist wie ein Strom oder Fluss, nichts bleibt immer gleich>, erklärte die Theologin. <Auch die christliche Kirche und Gemeinschaften ändern sich. Wer ernstlich Gott nachfolgen will, darf und soll nicht stehen bleiben, sondern vorwärts – Jesus-wärts – schauen>, ermunterte Simea Schwab. <Mit Gottes Hilfe können wir ein starkes Leben führen, müssen an Veränderungen und Umbrüchen nicht zerbrechen, sondern können daran erstarken>. Das Buch von Simea Schwab <Fussnotizen aus meinem Leben> ist im Blaukreuzverlag erschienen.
www.simeaschwab.ch.